

## Medieninformation

Stabsstelle Kommunikation – Büro Landrat

Landratsamt Vogtlandkreis \* Postfach 100308 \* 08507 Plauen

An die Medien  
**Medieninformation**

Postplatz 5  
08523 Plauen

Unser Zeichen:

Telefon: +49 3741 300-1040

Telefax: +49 3741 300-4004

E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Datum: 02.06.2025

# 23. Schalmeeifestival steht in den Startlöchern

## Fünf Kapellen aus dem Vogtland am Sonntag, 29. Juni auf Taltitzer Bühne

Das passt! Im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Taltitz kommt es am Sonntag, 29. Juni zum großen vogtländischen Schalmeei-Showdown.

Pünktlich 14 Uhr hebt sich im Festzelt auf dem Taltitzer Sportplatzgelände der Taktstock für den alljährlich im Vogtland stattfindenden musikalischen Festival-Höhepunkt. Mit dabei sind diesmal:

- Schalmeeikapelle Tierbach e.V.
- 1.Vogtländischer Schalmeeizug Auerbach
- Schalmeeiorchester Plauen e.V.
- Schalmeeifreunde Stadt Falkenstein e.V.
- Schalmeeikapelle Reichenbach 1960 e.V.

### Rahmenprogramm:

- Tanzverein „Vergissmeinnicht“ e.V. aus Plauen
- Landrätin Resi

---

### Aus der Geschichte der Schalmeei

*Die Instrumente, die heute unter dem Namen Schalmeei gespielt werden, haben eigentlich nichts mehr mit dem im Mittelalter gebräuchlichen Hirteninstrument "Schalmeei" oder "Chalumeau" aus Holz gemeinsam, das als Vorläufer der Klarinette gilt.*

*Vielmehr haben die heutigen Schalmeeien ihren Ursprung in den seit 1904 gebrauchten Signalhörnern, wie wir sie von Bahn und Feuerwehr kennen.*

Der Hersteller dieser Hörner, der Markneukirchner Max B. Martin, hat diese dann ständig weiter verbessert - zunächst mit 4 Tönen als sogenannte "Kaiserfanfare". Später (ab dem Jahr 1905) waren die aus Messing bestehenden Instrumente mit 8 Pfeifen bestückt, die durch eine Metallmembran zum Klingen gebracht wurden. So ließen sich bearbeitete Melodien spielen.

Man sagt, dass die Schalmel die **deutsche Version des Dudelsacks** wäre.

Die Instrumente wurden bald als "**Martin-Trompeten**" bekannt. Komplettiert wurde später die Besetzung mit Melodieninstrumenten, Bässen und Akkordbegleitung (Rhythmus)- dazu Schlagzeug.

Übrigens werden auch heute noch in der Musikstadt Markneukirchen von der Fa. Voigt diese Instrumente gebaut und auch repariert.

Erstmals stellten sich solche Schalmelkapellen im Jahr 1923 zum deutschen Turnfest in München vor. In der Folge gründeten sich viele andere in Sport-, Turn- und Fahrradvereinen und wurden im Lauf der Jahre beliebte musikalische Bereicherung von Schützenfesten, Karneval und Umzügen.

In den letzten Jahren ist festzustellen, dass die Tradition der Schalmelienmusik stark wieder aufgelebt ist und die "Fangemeinde" dieser Stilrichtung immer größer wird. Nicht zuletzt deshalb, weil die meisten Schalmelienzüge oder -kapellen nicht nur traditionelle Marschmusik "im Gepäck haben", sondern mit modernstem rhythmischem Sound begeistern.